

Die Geschichte des St. Christophorus-Krankenhauses in Werne

- 1848 Herr Land- und Stadtgerichtsdirektor Honthumb, Werne, wendet sich am 09. November in einem Schreiben an den Magistrat der Stadt Werne mit der Bitte, in Werne eine Krankenpflegestätte unter der Leitung barmherziger Schwestern einzurichten. Er stellt dafür ein Darlehen und eine jährliche Spende in Aussicht.
- 1849 Herr Weihbischof und Generalvikar Melchers aus Münster, ein Sohn der Stadt Werne, regt ebenfalls an, ein Krankenhaus in Werne zu errichten und barmherzige Schwestern einzuführen. Auch er bietet eine größere Spende an.
- 1851 Herr Pfarrdechant Overhage schaltet sich in die Bemühungen um eine Einrichtung einer Krankenanstalt in Werne ein. In einem Schreiben vom 14. Januar an die Behörden der Stadt und des Kirchspiels Werne weist er auf die Notwendigkeit einer solchen Anstalt für die Bevölkerung von Werne hin. Er kündigt namhafte Spenden an und bittet die Stadtväter dringend, ihm bei der Verwirklichung des großen Werkes mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
- 1853 Auf Anregung von Herrn Pfarrdechant Overhage wird ein Ausschuss für die Planungen und Verhandlungen bezüglich des zu errichtenden Hospitals gegründet. Diesem Ausschuss gehören die Werner Pfarrgeistlichen, der Vikar von Capelle, die Bürgermeister der Stadt und des Amtes Werne, zwei Bürger der Stadt Werne und je ein Bürger der Gemeinden Werne, Stockum und Capelle an.
- 1854 Herr Pfarrdechant Overhage kauft als Vorsitzender des Gründungsausschusses das Haus der Witwe Uedinck mit Nebenhaus und Garten. Diese Besitzung ist der Werner Bevölkerung unter der Bezeichnung „Domhof“ bekannt.
- 1857 Der Direktor der Genossenschaft der Krankenschwestern des heiligen Franziskus von St. Mauritz in Münster teilt dem Pfarrdechanten Overhage auf Anfrage mit, dass er gegen Jahresende zwei Krankenschwestern nach Werne schicken werde. Danach tritt der Gründungsausschuss erneut zusammen und beschließt, der Krankenanstalt den Namen „St. Christophori-Hospital“ zu geben.
- 1858 Zwei Krankenschwestern aus der Genossenschaft des heiligen Franziskus von St. Mauritz treffen in Werne ein und werden feierlich eingeführt. Die vom Gründungsvorstand beschlossene Anstaltssitzung wird zunächst vom Bischof von Münster, dann vom Oberpräsidenten von Westfalen genehmigt und damit der Anstalt die Korporationsrechte verliehen. Durch die Genehmigung seitens der bischöflichen Behörde und der königlichen Regierung in Münster ist jetzt das „St. Christophori-Hospital“ Werne als eigene Rechtspersönlichkeit und zwar als milde Stiftung des privaten Rechts ins Leben gerufen. Die beiden Schwestern richten die Räumlichkeiten des neuen Krankenhauses ein und nehmen dann ihre krankenpflegerische Tätigkeit auf. Die ärztliche Betreuung der Kranken liegt in den Händen von Herrn Dr.med. Thöle und Herrn Dr.med. Hövener.
- 1873 Am 04. August stirbt in Werne einer der sicherlich wohlhabendsten Bürger, der Gastwirt Melchers. Er setzt das „St. Christophori-Hospital“ zum Alleinerben ein, wodurch die zeitweilig angespannte finanzielle Lage der neuen Krankenanstalt vorerst gesichert wird. Am 23. November stirbt Herr Pfarrdechant Overhage, der Gründer und tatkräftigste Förderer des Krankenhauses.
- 1880 Die Stiftung erbt von der am 28. Dezember verstorbenen Witwe des Gutsbesitzers Kreft aus Ehringhausen ihr in Werne am Schüttenwall gelegenes Wohnhaus mit Nebengebäuden, nebst Inventar und dem zum Haus gehörenden Gartengrundstücken sowie ihren ganzen Besitz an Bargeld. Da das alte Krankenhaus mit seiner bescheidenen Größe und seiner Einrichtung den Erfordernissen nicht mehr ausreichend

Genüge leistet, wird jetzt mit dem Bau eines neuen Krankenhauses auf dem Gelände am Schüttenwall begonnen.

- 1881 In Deutschland wird mit der Kaiserlichen Botschaft vom 17. November die Sozialgesetzgebung eingeleitet. Durch die, in der Folgezeit nach und nach, bei einem großen Teil der arbeitenden Bevölkerung eingeführten Zwangsversicherungen, kommt nun auch das Werner Krankenhaus wegen der schnelleren und gesicherten Vergütung seiner für die Patienten erbrachten Leistungen in eine bessere wirtschaftliche Lage.
- 1885 Das neue zweistöckige und mehrflügelige Krankenhaus nebst Kapelle am Schüttenwall wird bezogen. Herr Pfarrdechant Frintrup wird neuer Pfarrer in Werne und damit auch neuer Präses der Krankenanstalt. Er löst Herrn Vikar Spithöver ab, der seit dem Tode von Herrn Pfarrdechant Overhage das Amt des Vorsitzenden des Krankenhaus-Kuratoriums ausgeübt hat.
- 1894 Neben den Einnahmen aus vielen Kollekten erhält das Krankenhaus wieder eine größere Zuwendung aus der Hinterlassenschaft der in diesem Jahre verstorbenen Frau Schulte-Kranwinkel, geb. Maybach, der Schwester, des aus Werne stammenden Eisenbahnministers Maybach.
- 1900 Am 01. Oktober stirbt Herr Pfarrdechant Frintrup. Sein Nachfolger als Pfarrer und Präses des Krankenhauses wird Herr Pfarrdechant Illigens. Herr Bürgermeister Thiers tritt in den Ruhestand und scheidet aus dem Krankenhausvorstand aus, dem er seit der Gründung als maßgebliches Mitglied und als einer der eifrigsten Verfechter der Anstaltsinteressen angehört hat.
- 1903 Herr Pfarrdechant Illigens wird Regens des Priesterseminars in Münster. Seine Nachfolge als Pfarrer und Präses des Krankenhauses tritt am 14. Mai Herr Pfarrdechant Tenhagen an.
- 1908 In einem Schreiben vom 5. Juni, bittet Herr Pfarrdechant Tenhagen um städtische Zuschüsse zum Neubau des Krankenhauses, der zwingend notwendig geworden ist. Die Verhandlungen, auch mit vielen anderen Stellen, ziehen sich lange hin. Die Finanzierung des Neubauprojektes wird im Wesentlichen dadurch gelöst, dass Stadt und Amt Werne die Bürgschaft über ein Darlehen von je DM 150.000 übernehmen. In beiden Gemeinden wird die Bürgschaftslast zur Hälfte an begüterte Einwohner weitergegeben. Das für den Neubau benötigte Grundstück an der heutigen Burgstraße stellt die Dechanei zur Verfügung.
- 1911 Der Krankenhausneubau an der Burgstraße wird bezogen. Aus dem ehemaligen Krankenhausgebäude am Schüttenwall wird später das Kinderheim „St. Josef“. Der Krankenhausvorstand beschließt: „Herr Sanitätsrat Herr Dr.med. Hövener soll die Abteilung für innere, Herr Dr.med. Moormann die für äußere Krankheiten leiten und ersterer zugleich auf drei Jahre als Anstaltsarzt Leitung und Vertretung der Anstalt führen.“ Herr Dr.med. Hegemann soll auch weiterhin seine Privatpatienten im Krankenhaus behandeln.
- 1925 Am 30. Januar wählt der Vorstand des Krankenhauses einstimmig als Nachfolger von Herrn Dr.med. Moormann den Chirurgen, Herrn Dr.med. Kirschner, und, nachdem dieser eine Berufung als Leitender Arzt des Prosper-Hospitals in Recklinghausen angenommen hat, im gleichen Jahr zu dessen Nachfolger den Chirurgen, Herrn Dr.med. Dropmann. In der Inneren Abteilung bleiben die Ärzte Herr Sanitätsrat, Dr.med. Hövener

und die inzwischen noch zusätzlich am Krankenhaus zugelassenen Ärzte, Herr Dr.med. Eidtmann und Herr Dr.med. Rath, für die von ihnen eingelieferten Kranken tätig.

- 1940 Am 25. Mai stirbt Herr Pfarrdechant Tenhagen. Sein Nachfolger als Pfarrdechant und Vorsitzender des Krankenhausvorstandes wird Herr Pfarrdechant Hüntmann.
- 1946 Nach dem plötzlichen Tod von Herrn Dr.med. Dropmann werden der Chirurg, Herr Dr.med. Krapp, zum Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des St. Christophorus-Krankenhauses Werne und der Internist, Herr Dr.med. Reek, zum Chefarzt der Inneren Abteilung ernannt. Damit hat das Krankenhaus erstmals hauptamtlich angestellte leitende Ärzte.
- 1949 Herr Pfarrdechant Aschoff, zuletzt Spiritual am Priesterseminar in Münster, wird als Nachfolger von Herrn Pfarrdechant Hüntmann neuer Vorsitzender des Krankenhausvorstandes.
- 1962 Der am 18. April in die St. Christophorus-Pfarrei eingeführte Herr Pfarrdechant Köckemann übernimmt den Vorsitz im Krankenhausvorstand. Eine Zielplankommission der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen besichtigt das Krankenhaus in Werne. Sie erklärt, dass eine Erweiterung des jetzigen Hauses nicht zweckmäßig sei und schlägt vor, an einer anderen Stelle der Stadt ein neues Krankenhaus zu bauen.
- 1963 Der Krankenhausvorstand erwirbt als Baugelände von der Gräfin von Kanitz ein, im Lindert gelegenes, 107.000 qm großes Grundstück.
- 1965 Herr Architekt Thiede, Düsseldorf, wird mit der Planung des Krankenhausneubaus beauftragt.
- 1966 Am 01. Juli wird der Chirurg, Herr Dr.med. Hollenders, als Nachfolger des in Ruhestand getretenen Herrn Dr.med. Krapp, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung.
- 1967 Am 01. April wird im St. Christophorus-Krankenhaus Werne die Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie eröffnet, deren Leitung Herr Dr.med. Horvat übernimmt. Damit verfügt das Krankenhaus über drei Fachabteilungen. Außerdem sind seit mehreren Jahren der Facharzt für Augenheilkunde, Herr Dr.med. Linden, sowie der Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Herr Dr.med. Braunsteiner im Krankenhaus als Belegärzte tätig.
- 1970 Nachdem die Landesmittel bewilligt sind und sowohl der Landkreis Lüdinghausen, als auch die Stadt Werne nach Beratung in den entsprechenden Gremien ihre Beteiligung an der Finanzierung zugesichert haben, wird mit dem Neubau des Krankenhauses auf dem Lindert begonnen.
- 1971 Am 31. März und in den Wochen danach, verlassen die Ordensschwwestern auf Beschluss der Genossenschaftsleitung das Krankenhaus. Die Bevölkerung der Stadt Werne bedauert den Fortgang der Ordensschwwestern. Schwester Elsbeth Waßmann übernimmt nun die Aufgaben einer Oberin.
- 1973 Frau Kolpatzik nimmt ihre Arbeit als Leiterin des Pflegedienstes auf.
- 1974 Am 17. Mai wird das neue St. Christophorus-Krankenhaus Werne am Goetheweg eingeweiht.

- 1975 Am 01. April wird der Internist, Herr Dr.med. Hansel, Chefarztnachfolger des in Ruhestand getretenen Herrn Dr.med. Reek.
- 1979 Der Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Herr Dr.med. Grönniger, nimmt ab dem 01. Januar im Krankenhaus seine Tätigkeit als Belegarzt auf.
- 1982 Zum 01. Juli wird der Anästhesist, Herr Dr.med. Großerichter, Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Operative Intensivmedizin.
- 1985 Der Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Herr Dr.med. Vieth, nimmt ab dem 01. November im Krankenhaus seine Tätigkeit als Belegarzt auf.
- 1988 Herr Beinert übernimmt ab dem 01. Juli die Nachfolge von Herrn Kindler als Verwaltungsdirektor.
- 1989 Wechsel in der Chirurgischen Abteilung. Am 01. Januar wird der Chirurg, Herr Dr.med. Wernet, Chefarztnachfolger des in Ruhestand getretenen Chefarztes, Herrn Dr.med. Hollenders. Herr Dr.med. Horvat wird neuer Ärztlicher Direktor.
- 1990 Den Vorsitz im Kuratorium der Stiftung übernimmt ab 04. November Herr Pfarrdechant Dr. Röer von seinem Amtsvorgänger Herrn Pfarrdechant Köckemann.
- 1993 Am 15. Mai wird am Krankenhaus die „Ambulante Pflegestation St. Christophorus“ eröffnet. Als wirtschaftlich selbstständige Einrichtung geführt, wird sie von den Krankenkassen anerkannt. Sie gilt als Modell für viele andere Krankenhäuser. Der Gynäkologe, Herr Dr.med. Ermer, wird ab 01. Oktober neuer Chefarzt der gynäkologischen Abteilung und löst damit den in den Ruhestand verabschiedeten Chefarzt, Herrn Dr.med. Horvat, ab. Herr Dr.med. Hansel tritt die Nachfolge als Ärztlicher Direktor an.
- 1994 Frau Kolpatzik geht nach 20-jähriger Tätigkeit als Pflegedienstleiterin in den Ruhestand. Nachfolgerin wird ab 01. September Frau Wasner.
- 1995 Ab dem 01. Januar wird der Facharzt für Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde, Herr Krahn, im Krankenhaus als Belegarzt tätig.
Am 29. November werden die „St. Christophorus-Krankenhaus GmbH“ und die „St. Christophorus-Pflege GmbH“ gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die „Stiftung St. Christophorus-Krankenhaus Werne“. Vorsitzender der beiden Gesellschafterversammlungen wird Dr. Heinrich Savelsberg. Zum Geschäftsführer für beide Gesellschaften wird der Verwaltungsdirektor Beinert bestellt. Die Gesellschaften nehmen zum 01. Januar 1996 ihre Tätigkeit auf.
- 1996 Am 01. Oktober wird die Kurzzeitpflegestation im Krankenhaus mit 10 Plätzen eröffnet. Betreiber ist die St. Christophorus-Pflege GmbH.
- 1997 Zum 01. Januar wird das Gästehaus für Kurzzeitpflege in Selm vom DRK Kreisverband Unna übernommen. Das Haus verfügt über 19 Kurzzeitpflegeplätze und wird von der St. Christophorus-Pflege GmbH angemietet.
Nach dem altersbedingten Rücktritt von Dr. Heinrich Savelsberg wird am 30. Januar der Rechtsanwalt und Notar Heinz-Joachim Pläster neuer Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der St. Christophorus-Krankenhaus GmbH und der St. Christophorus-Pflege GmbH.

- 1998 Am 01. Januar tritt die Dipl. Pflegewirtin (FH), Frau Köster, ihren Dienst als neue Pflegedienstleiterin an und löst Frau Wasner ab.
Der Anbau für eine radiologische Praxis am Krankenhaus wird fertig gestellt. Bauherr war die St. Christophorus-Krankenhaus GmbH. Die Praxisräume sind seit dem 01. März an die radiologische Gemeinschaftspraxis der Herren Dr.med. Bolt, Dr.med. Friedrichs, Dr.med. Lüth und Dr.med. Meydam aus Unna vermietet.
- 1999 Am 08. Mai wird das 25-jährige Bestehen am Goetheweg in einem Festakt und mit einem „Tag der offenen Tür“ gefeiert.
Herr Dr.med. Hansel geht nach fast 25-jähriger Tätigkeit am 31. Oktober in den Ruhestand. Nachfolger/-in werden ab 01. November die Internistin, Frau Dr. med. Vedder, für den Bereich Gastroenterologie und der Internist, Herr Dr.med. Hegge, für den Bereich Kardiologie. Gleichzeitig tritt Herr Dr.med. Großerichter die Nachfolge als Ärztlicher Direktor an.
- 2000 Ab dem 01. Januar wird die Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Frau Maciag, als Nachfolgerin für den in Ruhestand tretenden Dr.med. Grönniger, im Krankenhaus als Belegärztin tätig.
- 2001 Im Anbau von 1998 wird am 01. Juli eine Dialysestation mit 10 Dialyseplätzen eröffnet. Betreiber der Einrichtung ist Herr Dr. med. Schumann aus Lünen-Brambauer.
- 2002 Ab dem 01. Januar erfährt die Chirurgische Abteilung eine Erweiterung ihres Leistungsspektrums durch die Einstellung des Neurochirurgen, Herrn Dr.med. Thal, als leitenden Arzt für den Bereich Wirbelsäulen- und Periphere Nerven Chirurgie.
Zum 30. Juni wird der Geschäftsführer, Herr Beinert, in den Ruhestand verabschiedet. Als sein Nachfolger wird der Betriebswirt (VWA), Herr Goldt, ab dem 01. Juli zum Geschäftsführer bestellt.
Am 01. Oktober übernimmt der Dipl. Pflegewirt (FH), Herr Risse, als Nachfolger die Leitung des Pflegedienstes von Frau Köster.
- 2003 Zum 01. April wird das Gästehaus für Kurzzeitpflege mit 19 Plätzen in Selm aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen.
Ab dem 01. August werden die bisher getrennten Intensivstationen (operativ und konservativ) zu einer Interdisziplinären Intensivstation mit 12 Betten zusammengeführt.
Völlig unerwartet verstirbt am 06. Oktober der Vorsitzende der Stiftung, Herr Pfarrdechant Dr. Röer.
- 2004 Zum 31. Mai wird die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe aufgegeben. Die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen zeichnen dafür verantwortlich, dass diese Abteilung leider keine Zukunftsperspektive am St. Christophorus-Krankenhaus besitzt.
- 2005 Mit Jahresbeginn wird im Krankenhaus die „Operative Tagesklinik“ mit 8 Betten für ambulante Operationen eingerichtet.
Am 29. Mai übernimmt Herr Pfarrdechant Niesmann den Vorsitz im Vorstand der Stiftung St. Christophorus-Krankenhaus Werne.
Ab dem 01. Oktober erhält das St. Christophorus-Krankenhaus die Genehmigung der Landesregierung zur Ausweisung einer Abteilung für Unfallchirurgie. Damit betreibt das St. Christophorus-Krankenhaus folgende Fachabteilungen: Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie (einschließlich Wirbelsäulenchirurgie), Innere Medizin (Schwerpunkte: Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie), Anästhesie und HNO-Belegabteilung.

- Zum 01. November wird das „Bauchzentrum“ eröffnet. Hier erfolgt die Versorgung der Patienten mit Erkrankungen des Bauchraumes durch Zusammenführung ärztlicher und pflegerischer Kompetenzen der Abteilungen Allgemeinchirurgie und Innere Medizin.
- 2006 Herr Dr.med. Wernet verabschiedet sich am 30. September nach über 16-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Ab dem 01. Oktober übernehmen der Viszeralchirurg, Herr Dr. med. Hartung, die Abteilung für Allgemeinchirurgie sowie der Orthopäde und Unfallchirurg, Herr Dr. med. Glöckner, die Abteilung für Unfallchirurgie. Nachdem im Vorjahr die Aufteilung der Chirurgischen Abteilung in Allgemein- und Unfallchirurgie erfolgte, ist nun auch die personelle Trennung auf der Chefarzzebene zwischen diesen beiden Fachabteilungen realisiert.
- 2008 Ab dem 01. Januar wird die Fachabteilung Innere Medizin auf der Chefarzzebene durch den Internisten, Herrn Dr. med. Freyer, für den Bereich Pneumologie verstärkt. Gleichzeitig wird der Neurochirurg, Herr Dr. med. Schaefer, zum leitenden Arzt für den Bereich Wirbelsäulen- und Periphere Nerven Chirurgie berufen.
Am 05. Mai wird mit Segnung durch Herrn Pfardechant Niesmann ein neu erbauter, zusätzlicher Operationssaal seiner Bestimmung übergeben.
Am 30. Mai wird mit einem Festakt im Kolpingsaal und am 06. Juni mit einer Betriebsfeier auf dem Krankenhausgelände das 150-jährige Bestehen des St. Christophorus-Krankenhaus in Werne gefeiert.
Am 30. Juni scheidet Herr Dr.med. Freyer aus.
Am 20. August werden die St. Christophorus-Krankenhaus GmbH, die St. Christophorus-Pflege GmbH und die St.-Marien-Hospital GmbH in Lünen unter dem Dach der neu gegründeten „Krankenhausverbund St. Rochus GmbH“ zusammengeführt.
Der Geschäftsführer, Herr Goldt, wird auch zum Geschäftsführer der St.-Marien-Hospital GmbH und der Krankenhausverbund St. Rochus GmbH bestellt. Gleichzeitig wird Herr Weinand, Geschäftsführer der St.-Marien-Hospital GmbH, zum Geschäftsführer der St. Christophorus-Krankenhaus GmbH und der Krankenhausverbund St. Rochus GmbH bestellt.
- 2009 Ab dem 01. Januar nimmt der Internist, Herr Dr. med. Lüders, als Chefarzt der Inneren Medizin für den Bereich Pneumologie seine Tätigkeit auf.
Herr Dr.med. Großrichter geht nach 27-jähriger Tätigkeit am 30. Juni in den Ruhestand. Nachfolger für die Abteilung Anästhesiologie und operative Intensivmedizin wird ab 01. Juli der Anästhesist, Herr Dr.med. Bernhardt. Gleichzeitig tritt Herr Dr.med. Hegge die Nachfolge als Ärztlicher Direktor an.
- 2010 Ab dem 01. März wird die Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Orthopädin und Unfallchirurgin, Frau Dr.med. Heller, chefärztlich erweitert.
Frau Dr.med. Heller kommt mit ihrem Mitarbeiterstab vom St.-Marien-Hospital Lünen, um im St. Christophorus-Krankenhaus – gemeinsam mit Herrn Chefarzt Dr.med. Glöckner im Kollegialarztsystem – ein Zentrum für orthopädische Leistungen zu bilden.
- 2011 Ab dem 01. Januar wird der Neurochirurg, Herr Dr.med. Behrend, als weiterer leitender Arzt für den Bereich Wirbelsäulen- und Periphere Nerven Chirurgie weiter beschäftigt.
Zum 31. Dezember scheidet Herr Dr.med. Thal nach 10-jähriger Tätigkeit aus.
- 2012 Mit Bescheid vom 06. Juli hat die Stadt Werne dem St. Christophorus-Krankenhaus eine geänderte Straßen- und Hausnummernbezeichnung zugewiesen. Die Anschrift lautet nun „Am See 1“, 59368 Werne.
In diesem Jahr werden erstmals mehr als 10.000 Patienten im St. Christophorus-Krankenhaus stationär behandelt.

- 2013 Am 03. Februar übernimmt Herr Pfarrdechant Jürgen Schäfer von seinem Amtsvorgänger Herrn Pfarrdechant Klaus Martin Niesmann den Vorsitz im Vorstand der Stiftung St. Christophorus-Krankenhaus Werne.
Am 31. März scheidet Frau Dr.med. Heller aus und am 30. Juni beendet Herr Dr.med. Glöckner ebenfalls seine Tätigkeit.
Ab dem 01. Juli übernehmen die Orthopäden und Unfallchirurgen, Herr Dr.med. Helgers und Herr Dr.med. Kubitschek als Chefärzte im Kollegialarztsystem die Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie.
Am 16. September wird die Internistische Abteilung in ihrem Leistungsspektrum erweitert. Die Geriatriische Frührehabilitation nimmt als vierten Schwerpunkt – neben Gastroenterologie, Kardiologie und Pneumologie – der Inneren Medizin ihre Arbeit auf. Die Geriater Herr Dr.med. Günther und Herr Dr.med. Gerlach werden zu Chefärzten im Kollegialarztsystem berufen.
Ab dem 01. November erfolgt eine weitere Neuerung. Die Anästhesistin, Frau Dr.med. Bald, wird als leitende Ärztin für den Bereich Spezielle Schmerzmedizin (multimodale Schmerztherapie) weiterbeschäftigt.
- 2014 Zum 01. Dezember wird die Kurzzeitpflegestation mit 10 Plätzen aufgegeben. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen schließen mittelfristig eine wirtschaftlich vertretbare Zukunft am Krankenhausstandort aus.
- 2015 Am 06. Mai erhält die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie die Zertifizierung zum Endoprothetik Zentrum der Maximalversorgung. Damit verfügt diese Klinik über die in Deutschland höchste Zertifizierungsstufe der qualitätssichernden Maßnahme im Bereich der endoprothetischen Versorgung.
Zum 30. Juni scheidet Herr Dr.med. Helgers aus.
Ab dem 01. Juli übernimmt Herr Dr.med. Kubitschek die alleinige Leitung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie.
- 2016 Am 07. September fusionieren die St. Christophorus-Krankenhaus GmbH, Werne und die St.-Marien-Hospital GmbH, Lünen und firmieren nun als „Katholisches Klinikum Lünen/Werne GmbH“ mit Sitz in Lünen.
- 2017 Zum 01. April tritt Herr Krahn nach 22-jähriger Tätigkeit als Belegarzt der HNO-Abteilung in den Ruhestand.
Am 30. April scheidet Herr Dr. med. Behrend aus. Nachfolger als weiterer leitender Arzt für den Bereich Wirbelsäulen Chirurgie wird ab 01. Mai der Neurochirurg, Herr Mechler.
Am 31. August scheidet Herr Mechler aus.
- 2018 Mit Wirkung ab dem 01. Januar wird die Fusion des St.-Marien-Hospitals Lünen und des St. Christophorus-Krankenhauses Werne mit der Aufnahme im Krankenhausbedarfsplan NRW als ein Plankrankenhaus mit zwei Betriebsstätten formal abgeschlossen.
Am 01.02.2018 nimmt der Neurochirurg, Herr Privatdozent Dr. med. El Hindy seinen Dienst als weiterer leitender Arzt der Klinik für Wirbelsäulen Chirurgie auf.